



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 65 · 13. März 2004



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

NRW-Innenminister Dr. Behrens kommt am 17. März nach Morsbach

Die Ablösung des kameralen Haushaltes durch die in der Privatwirtschaft praktizierte doppelte Buchführung (Doppik) wird seit vielen Jahren intensiv diskutiert. Das Land Nordrhein-Westfalen wird in Kürze das Gesetzgebungsverfahren zur Implementierung des so genannten „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ betreiben. Dabei wird von einem 2004 abgeschlossenen Gesetzgebungsverfahren ausgegangen mit einer Übergangsfrist von drei Jahren. Das heißt, 2005 dürfen alle Kommunen in NRW die Kameralistik zugunsten der Doppik aufgeben, ab 2008 müssen sie es.

Für Bürgerschaftsvertreter als örtliche Entscheidungsträger im Rat oder im Kreistag wird auch der neue Haushalt als „in Zahlen gegossene Politik“ ein Herzstück ihres Handelns bleiben. Die Gemeinde Morsbach gehört zu denjenigen Gemeinden, die die Doppik schon zum frühestmöglichen Zeitpunkt einsetzen werden.

Die Gemeinde Morsbach hat daher 600 Rats- und Kreistagsmitglieder sowie Bürgermeister aus dem Gebiet zwischen dem Sauerland, Erftkreis und Wuppertal eingeladen, um den neuen doppelten Haushalt der Gemeinde Morsbach, der später Grundlage der Ratsarbeit sein wird, kennen zu lernen. Außerdem wird der Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen, Dr. Fritz Behrens zum Thema „Neues kommunales Finanzmanagement“ referieren.

Die Informationsveranstaltung findet am 17. März 2004 im „Haus im Kurpark“ in Morsbach statt. Der **Flurschütz** wird über diese Veranstaltung in seiner nächsten Ausgabe ausführlich berichten.

„Seeräuber“ im Hallenbad Morsbach

„Seeräuber“ haben im Hallenbad Morsbach Einzug gehalten. Gemeint ist damit das Angebot, einen weiteren Schwimmpass zwischen dem „Seepferdchen“ und dem Bronzeabzeichen zu erwerben. Was steckt dahinter und wie wird man ein „Seeräuber“? Das „Dreigestirn“ DLRG, Förderverein der Bäder und das Badbetriebspersonal der Gemeinde sind die Initiatoren. Die einen fördern und die anderen führen durch oder nehmen die Prüfung ab. Die erste größere Gruppe „Seeräuber“, Mädchen wie Jungen, sind auf dem Foto zu sehen.

Der Seeräuber fordert von den Kindern 100 m Brustschwimmen, 5 m Streckentauchen und einen Gegenstand aus einer Wassertiefe von einem Meter zu heben. Das haben bisher schon „mehr“ als 70 Kinder geleistet. Und es sollen noch mehr werden. Einmalig daran ist, dass der Erwerb der Seeräuber-Auszeichnung derzeit nur in Morsbach möglich ist. Kinder, die mehr dazu wissen möchten, können unter Tel.-Nr. 02294/1842 im Hallenbad anrufen. Den „Seeräuber“ kann man auch während der normalen Öffnungszeiten ablegen.



Die ersten „Seeräuber“ Oberbergs im Hallenbad Morsbach.

Kreuzbund, Ortsgruppe Morsbach, begeht am 20.3.2004 sein 25-jähriges Bestehen

Chronik der Selbsthilfe – und Helfergemeinschaft

Im Sommer 1978 wurde in Morsbach eine SKFM – Ortsgruppe (Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer) gegründet mit der Zielsetzung, Menschen in Notsituationen Hilfe anzubieten. Neben vielen anderen Arbeitsgebieten sah die SKFM – Gruppe einen wichtigen Aufgabenschwerpunkt in der Betreuung Alkoholkranker und deren Familien.

Auf einem Info – Abend stellten Mitarbeiter von verschiedenen Selbsthilfeorganisationen wie Blaues Kreuz, Anonyme Alkoholiker und Kreuzbund ihre Konzepte vor, wobei sich die SKFM – Gruppe für den Kreuzbund entschied, dessen Programm es ist, überkonfessionell eine Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft zu sein für Suchtbetroffene und deren Angehörigen.

So kam es im Frühjahr 1979 zur Gründung der Kreuzbundgruppe Morsbach, die sich seitdem wöchentlich zu Gruppenabenden trifft, um Informationen über die Alkoholkrankheit zu vermitteln, zur Krankheitseinsicht zu führen und ggf. zu einer ambulanten bzw. stationären Therapie zu motivieren, wie auch die wichtige Nachsorge durch Gruppenkontakt nach Entgiftung und Therapie anzubieten.

Dass dieses Hilfsangebot auch in Morsbach dringend notwendig war, zeigten die vielen Kontakte von betroffenen Personen und Familien in der darauf folgenden Zeit. Nach oft jahrelangem Leidensweg mit Kündigung des Arbeitsplatzes, Verlust des Führerscheins, des sozialen Abstiegs und der persönlichen und familiären Isolation, der gefährdeten bzw. zerbrochenen Partnerschaft sowie des körperlichen und seelischen Abbaus konnte schon in den ersten fünf Jahren in mehr als 200 Fällen ein Weg aus dem Dunkel des Tunnels gefunden werden, in den zurückliegenden 25 Jahren insgesamt in rund 1.000 Betreuungsfällen.

Seit 1986 wird die ehrenamtliche Tätigkeit der Kreuzbund – Gruppe durch die fachliche Begleitung der Caritas – Beratungsstelle in Gummersbach unterstützt. Sie ist Ansprechpartner für ratsuchende Personen und deren Familien mit Suchtproblemen. Mit Hilfe dieser Beratungsstelle konnten dann nach dem Morsbacher Modell auf Kreisebene weitere Kreuzbundgruppen in Engelskirchen, Lindlar, Bergneustadt und Wipperfurth aufgebaut werden.

Obwohl Information über die Suchtkrankheit sowie Motivation zur Krankheitseinsicht und Therapiebereitschaft im Mittelpunkt der Gruppengespräche stehen, kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, um die zwischenmenschliche Kontakte zu ermöglichen und den Gruppenzusammenhalt zu fördern.

Die Gruppenabende in Morsbach finden regelmäßig montags um 19.30 Uhr im Gertrudisheim mit ca. 20 Personen statt. Ansprechpartner für die Kreuzbundgruppe Morsbach sind zur Zeit alle Mitglieder, besonders aber Frank Eisenberger, Tel. 02262/699877, und Johannes Eiteneuer, Tel. 02294/63881.

Das 25jährige Bestehen der Kreuzbund Ortsgruppe Morsbach wird am 20.3.2004 um 15.00 Uhr im Gertrudisheim in Morsbach gefeiert. Der Flurschütz wird darüber berichten.

Tenor Johannes Klüser singt in Waldbröl

Der aus Holpe stammende Tenor Johannes Klüser singt am 21.3.2004, 18.00 Uhr, in der evangelischen Kirche in Waldbröl. Dort wird die Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Klüser singt den Evangelist und die Tenorarien.

Zum Titelbild:

Holpe und seine Fachwerkhäuser sind immer einen Besuch wert. Auf dem Foto das Haus Klüser mit der katholischen Pfarrkirche im Hintergrund.

Oft wurde nach dem Titelbild der letzten Flurschütz-Ausgabe gefragt (Pfarrkirche mit ehem. Gerberei und Häuser von Appenhagen/Katzenbach). Das Foto wurde mit Teleobjektiv vom Weg unterhalb der Jugendherberge Morsbach aus aufgenommen und ist keine Fotomontage. Foto: C. Buchen

Die Musikschule Morsbach lädt ein

Jahreskonzert der Musikschule Morsbach am Samstag, 20. März 2004 um 19.30 Uhr im Kursaal von Morsbach. Das Konzert wird vom Schulorchester, der Rockcombo, einzelnen Solovorträgen, dem Blechblasensemble und der Bigband gestaltet. Von Klassik bis Jazz ist alles dabei. Das Programm endet um ca. 21.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Klassenvorspiel der Musikschule Morsbach am Sonntag, 21. März 2004 um 15.00 Uhr im Kursaal von Morsbach. Das Konzert wird gestaltet von den Schülern der Musikschule. Pop, Jazz, Blasmusik und Klassikbeiträge bilden ein bunt gemischtes Programm aus Solobeiträgen und Ensembles der einzelnen Instrumentalklassen. Das Programm endet um ca. 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Schüler der Musikschule Morsbach freuen sich sehr auf Ihren Besuch.

Frauenquartettverein Katzenbach hielt Rückblick

Im Gertrudisheim Morsbach fand kürzlich die Jahreshauptversammlung des Frauenquartettvereins Katzenbach statt. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Astrid Kästner-Becker und dem Totengedenken hielt die Geschäftsführerin Rita Klein einen Rückblick auf das Jahr 2003. Dem folgte der Bericht der 1. Kassiererinnen Beate Schäfer. Nach der Entlastung des Vorstandes wurde dieser komplett wieder gewählt, so das mit Brunhilde Groß nur eine neue Kassenprüferin ernannt wurde.

Neben vielen Auftritten bei befreundeten Vereinen ist 2004 für den 10. Oktober ein großes Konzert geplant. Um sich darauf vorzubereiten wird der Chor ein Probenwochenende durchführen. Im Laufe des Jahres wird auch die Homepage im Internet zu finden sein. Zehn Sängerinnen wurden für regelmäßigen Probenbesuch geehrt. Elisabeth (Lieschen) Schwinning wurde als Gründungsmitglied und mit 91 Jahren älteste aktive Sängerin zum Ehrenmitglied ernannt. Im Kreise der Sängerinnen gratulierte Astrid Kästner-Becker und überreichte die Urkunde. Seit Ende Januar finden die Proben wieder Montags von 17.00 bis 18.30 im Saal des Kurhauses statt. Interessierte Mädchen und Frauen sind eingeladen, unverbindlich an den Proben teilzunehmen.



Gründungsmitglied Elisabeth (Lieschen) Schwinning (91) wurde zum Ehrenmitglied des Frauenquartettvereins Katzenbach ernannt.

Dorfgemeinschaft Lichtenberg

Alle Lichtenberger und alle Mitglieder der Dorfgemeinschaft sind herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. Vorstandswahlen, Umgehung bzw. Verkehrsverlagerung von und in Lichtenberg, Situation der Jugendlichen, Ortgestaltung und eine große Überraschung für alle Anwesenden. Kommen Sie einfach am 25. März 2004 um 20.00 Uhr in die Gaststätte Beutler: Wählen, Mitbestimmen - Lichtenberg gestalten und erleben!



Unser aktuelles Angebot:

Stufenzinsanleihe

- 1. Jahr 2,25%**
- 2. Jahr 2,75%**
- 3. Jahr 3,25%**
- 4. Jahr 3,75%**

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Petra Solbach Telefon 0 22 94 / 7 07 25
Ilona Schröder Telefon 0 22 94 / 7 07 22

Ein starker Partner!

Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Gemischter Chor Wallerhausen zog Bilanz aus 2003

Der 1. Vorsitzende Kurt Weismüller dankte kürzlich bei der Jahreshauptversammlung des Gemischten Chores Wallerhausen allen für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2003. Nachdem der Jahresbericht und der Kassenbericht vorgetragen waren, folgte die Wahl des 1. Vorsitzenden. Kurt Weismüller wurde einstimmig wiedergewählt. Er dankte besonders Steffi Schmitz, die keine Probe gefehlt hatte. Drei Sängerinnen hatten 1 Fehlprobe. Dies waren: Mareike Leckebusch, Inge Schuh und Silke Schuh. Sie bekamen als Dankeschön ein kleines Geschenk. Die Probenbeteiligung des vergangenen Jahres lag bei 82,3%. Der Chor konnte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Unter anderem wurden alle ersten Preise seiner Klasse in Werthenbach beim Volksliederwettbewerb erreicht. Der Ausflug an den Bodensee war für alle Mitreisenden ein tolles Ereignis. Hubertus Schönauer ist seit 20 Jahren Chorleiter des Chores. Um ihm Dank zu sagen, veranstaltete der Chor im November 2003 ein Fest mit der Familie Schönauer, dem Chor und passiven Mitgliedern.

Auch im Jahr 2004 plant der Chor wieder ein Mitwirken bei einem Volksliederwettbewerb. Diverse Auftritte bei befreundeten Chören und ein Ausflug zum „Rhein in Flammen“ sind geplant. Neue Chormitglieder sind jederzeit willkommen. Probe ist jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen.

Passionskonzert

am Samstag, dem 3.4.2004, 17.30 Uhr, mit dem Adventchor Essen, im Gertrudisheim Morsbach. Veranstalter: Adventgemeinde Gummersbach, Gruppe Morsbach, Bachstr. 5. Eintritt frei. Benefizkonzert. Erst hören - dann honorieren. Infos: Tel. 02204/979987 oder 1611.

MGV Holpe: Der alte Vorstand ist auch der Neue

Vorsitzende Berthold Pfeiffer begrüßte kürzlich zur Jahreshauptversammlung die Mitglieder des MGV Holpe und bedankte sich für die geleistete Arbeit sowie den regen Probenbesuch. Nachdem der Jahresbericht durch den 1. Geschäftsführer Norbert Brück vergelesen war, nahm der 1. Kassierer zum Rechnungsjahr 2003 Stellung. Die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung wurde durch die Kassenprüfer Manfred Wirths und Albert Wagner bestätigt. So konnte dann auch dem scheidenden Vorstand von den anwesenden Mitgliedern Entlastung erteilt werden.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes war reine Formsache. So wurde der alte Vorstand wiedergewählt. 1. Vorsitzende ist weiterhin Bertold Pfeiffer, Norbert Brück wurde als 1. Geschäftsführer und Rainer Peschla als 1. Kassierer bestätigt. Beisitzer sind weiterhin Uwe Stamp, Bodo Viebahn und Hans Hubert Wisser. Zu Kassenprüfern wurden Karl Heinz Wirths und Albert Wagner bestellt.

Für 2004 hat sich der Chor einiges vorgenommen. Der Terminplan sieht ua. die Teilnahme am Festkommers der "Liedertafel" Hamm, Frührschoppen zum "Vatertag" beim MGV "Hoffnung" Lichtenberg, Freundschaftssingen beim MGV Marienberghausen, Freundschaftssingen beim MGV Edwelweiß Alzen und am Sommerfest beim MGV Brüchermühle vor. Für den Herbst ist dann noch ein Herbstkonzert geplant. Der komplette Terminplan kann auf der Homepage und im vereinseigenen Schaukasten am Vereinslokal des MGV Holpe eingesehen werden. Bereits jetzt laufen die Planungen für die Sängerfahrt 2005 an.

Sorgen macht dem MGV Holpe nach wie vor der fehlende Nachwuchs. So werden alle interessierten Männer gebeten, sich bei einer "Schnupperprobe" einmal über das Geschehen beim MGV zu informieren. Geprobt wird freitags von 18.00 - 19.30 Uhr im Saal der Gastwirtschaft "Zur Linde" in Holpe. Informationen gibt es auch im Internet unter www.mgv-holpe.de.

Haus-, Hof- und Spitznamen (Teil 4)

In den vergangenen Ausgaben des **Flurschütz** erschienen die ersten Teile der Serie. Hier nun die Fortsetzung: (Weitere Namen der Buchstaben L-O bitte Heinz Meurer, Tel. 02294/991909, melden.)

L
Laberaarsch, Lachheini, Langer Dieter, Langer Jupp, Lamms Trautchen, Läsujen Porwich, Leibjäger'sch, Lehrersch, Leienhannes, Liesten Karl, Lörchen, LötKolben-Eddie, Lorenz, Lulu

Luster Johann, Lutschüüechen, Luwischersch

M
Määnes, Mäcki, Manni, Mantes, Mantes Erwin, Mauermönch/Mönch, Maui,

Metzjersch Emil/Johann, Michelchen, Mickimäuschen, Millimeter-Hänschen, Mittemachts-Bauer, Möppi, Mucki, Mücki

O
Ohm Johann, O'essendress (auch Koowes-Jupp), O'essen-Emil, Oldenburger, Olles Schuster, Onkel Gustav, Onkel Hermann, Önken

Fortsetzung folgt!

MarketingMorsbach: Mitgliederversammlung am 25.03.2004 in Alzen

Am 25.03.2004, 19 Uhr, findet die nächste Mitgliederversammlung des Vereins **MarketingMorsbach** statt.

Um die Verknüpfung zu allen Ortschaften der Gemeinde zu stärken, treffen wir uns diesmal im Dorfgemeinschaftshaus Alzen. Herzliche Einladung an alle Vereine und Interessierten dabei zu sein!

Der Vorstand

Nächste Vorstandssitzung ist am 18.03.2004, 18 Uhr, im Rathaus.



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E-Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten mit persönlicher Betreuung für alle Kassen

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de



Wandern mit dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV), Abt. Morsbach



Anmeldung und Info's bei
Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041

Monat	Abteilung	Datum	Programm	Uhrzeit	Treffpunkt
März	Erwachsene	27.03.04	Die Wisser, von Morsbach zur Quelle ca. 18 km	10.00 Uhr	Kurhaus
April	Jung & Alt	12.04.04	Osterfeuer,	15.00 Uhr	Parkplatz Jugendherberge

Mitgliederversammlung der IRAK-HILFE Oberberg, Frauen helfen Frauen e.V.

Auf der Mitgliederversammlung der IRAK-HILFE-OBERBERG, Frauen helfen Frauen e.V. gab Angelika Vogel kürzlich einen Bericht von ihrer Reise nach Jordanien, deren Kosten sie privat übernommen hatte (der Flurschütz berichtete darüber). Besonders der Kontakt zur Jordan Women's Union konnte bis heute gefestigt werden.

In der Rückschau fanden 2003 das Gründungsfest, der Weihnachtsmarkt und ein Dia-Vortrag bei der katholischen Frauengemeinschaft Morsbach über die Arbeit der Irakhilfe großes Interesse. Für 2004 ist ein Konzert mit klassischer irakischer Musik geplant. Die Musiker Raed Khoshaba und Ensemble haben ein Musik-Hochschulstudium in Bagdad absolviert und zählen zu den großartigen Interpreten klassischer arabischer Musik. Für den Hilfstransport im Sommer/Herbst 2003 in einem Container nach Aqaba wurden bereits Kontakte zu einem preiswer-

ten Transporteur geknüpft. Dafür werden besonders gesammelt: Kinderkleidung, Schuhe, Näh- und Strickmaschinen, Wolle, Hochzeitskleider und Schminkmaterial für einen „Hochzeitsdienst“ (hier können irakische Flüchtlingsfrauen durch den Verleih der Kleider und das Herrichten der Bräute materiell unabhängig werden), gebrauchte Computer und Schulmaterialien (z.B. Stifte, Hefte, Schulranzen). Diese Sachspenden können nach Anruf gebracht oder abgeholt werden.

Der Verein dankt allen, die für die irakischen Flüchtlingsfrauen bisher z.T. sehr großzügig gespendet haben und versichert, dass alle Spenden uneingeschränkt diesen Frauen und ihren Kindern zugute kommen. Kontakt: Tel. 02294/9122, Fax 02294/992924, e-mail irakhilfeoberberg@gmx.de. Spenden: Raiffeisenbank Oberberg eG, Konto-Nr.1513669018, BLZ 38462135. Spendenquittungen werden ausgestellt, da der Verein als gemeinnützig vom Finanzamt Gummersbach anerkannt ist.



Mitglieder der Irak-Hilfe Oberberg

Die Schulverwaltung informiert:

Die Turnhallen A, B und C bleiben in der Zeit vom 5. – 18.4.2004 (Osterferien) geschlossen.

Tischtennis-Mini-Meisterschaften 2004

Beim diesjährigen Ortsentscheid der Grundschule Lichtenberg schwangen insgesamt 20 Minis ihren Schläger. Trotz der beengten Räumlichkeiten gab es kaum Wartezeiten, da vier Gruppen zeitlich nacheinander spielten. Besonders die Jungen zeigten ziemlich ausgeglichene Leistungen. Das sorgte für spannende Wettkämpfe, und nur wenige Punkte entschieden zum Schluss über die Platzierungen. Herzlichen Dank an die Raiffeisenbank Lichtenberg für die wertvollen Preise, die die Siegerehrung zum stimmungsvollen Höhepunkt des Turniers werden ließ. Den Erstplatzierten, die sich für die Kreismeisterschaft qualifiziert haben, wurde weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Die Ergebnisse im Überblick:

Mädchen bis Jahrgang 1993 Jungen bis Jahrgang 1993

- | | |
|----------------------|--------------------|
| 1. Andrea Zimmermann | 1. Jonas Schneider |
| 2. Verena Zimmermann | 2. Phil Janßen |
| 3. Janina Gerke | 3. Moritz Schramm |
| 4. Annika Brüning | 4. Marcel Nosbach |
| 5. Denise Büser | 5. Jannick Bauch |

Mädchen Jahrgänge 1991/92 Jungen Jahrgänge 1991/92

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. Marlene Dziadula | 1. Robin Kappenstein |
| 2. Eliza Janßen | 2. Sebastian Berg |
| 3. Anna Schneider | 3. Christian Henkel |
| | 4. Timo Neuber |
| | 5. Matthias Albrecht |
| | 6. Lars Affeld |
| | 7. Lukas Zimmermann |

Ehemalige Minis haben in vorbildlicher Weise gezeigt, welcher Weg zum Erfolg führt: Lern- und Leistungswille, regelmäßiges und konzentriertes Üben, Freude am Spiel und Fairness weisen auf unser Ziel hin. Ein Dankeschön allen Helfern und Gönnern, die zur harmonischen Atmosphäre des Turniers beigetragen haben.



Siegerehrung beim Ortsentscheid der Tischtennis-Minis.

Notartermine 2004

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 8. September, 6. Oktober, 3. November und 8. Dezember 2004.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2004

Die Dörfergemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“ lädt alle Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 19.3.2004, 20.00 Uhr, ins Dörferegemeinschaftshaus in Wallerhausen ein.

Bau- & Brennstoffe

BENDER

51597 Morsbach · Waldbröler Str. 81 · Tel. 02294/360

Wir liefern DIREKT & PREISWERT

SuperHeizöl

ECOTHERM

- Weniger Verbrauch
- Bessere Heizleistung

Brikett · Koks

Hartholz brikett

Holzpellets

Nussbrikett

Kaminholz

Propangas in Flaschen

Heizöl Standard
Festbrennstoffe

Wohlfühl-Wärme

0 22 94/3 60

Einkehrtag der kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach

Die kath. Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach lädt zum Einkehrtag am Dienstag, 23. März 2004 ins Gertrudisheim ein. Thema: „Lydia, die erste Christin Europas, Geschäftsfrau, Gastgeberin, Gemeindeleiterin - ein Vorbild für Frauen von heute“. Referentin: Gertrud Vreden, Zeit: 9.30 - 16.00 Uhr (ab 9.00 Uhr Stehkafee), Kosten: für Stehkafee, Mittagessen, Kaffee und Kuchen werden 5,- Euro erhoben Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Anmeldung bis 19. März 2004 bei Ursula Birkhölzer, Tel. 02294/431.

„Breitensport“ tagt

SpVgg. Holpe-Steimelhagen, Abt. Breitensport: Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes findet am 17. März 2004, 20.00 Uhr, in der Turnhalle in Holpe statt.

Rund um's Kind: Secondhand-Basar

in der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ e.V. am 20.03.2004 von 13.00 - 16.00 Uhr. Angeboten werden: Gut erhaltene Kinderbekleidung, Autositze und Kinderwagen (aus Platzgründen jedoch keine Möbel und andere sperrige Gegenstände). Startnummern und nähere Informationen erhalten alle Interessenten unter der Telefonnummer 02294/90464. Letzter Anmeldetermin: 18.03. 2004. Teilnahmegebühr: 2,00 EUR/pro 50 Artikel. 15 % des Erlöses kommen der Kindertagesstätte zugute. Abgabe der Artikel: 19.03.2004, 9.00 - 14.00 Uhr. Die nicht verkauften Artikel sowie der Erlös können am 22.03.2004 zwischen 14.30 Uhr und 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte abgeholt werden. In der Cafeteria werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Benefizkonzert des MGV „Eintracht Morsbach“

Anlässlich des 10-jährigen Dirigats von Musikdirektor FDB Michael Rinscheid veranstaltet der MGV „Eintracht“ Morsbach am 28. März 2004 um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach unter Mitwirkung der „Mainzer Dombläser“ und des „Pfarr-Cäcilienchores“ Hünsborn ein Benefizkonzert zu Gunsten der Palliativstation von Prof. Dr. Labetzki im Kreiskrankenhaus Waldbröl. Eintrittskarten zu 8 Euro sind ab sofort bei allen Sängern und bei Lotto-Totto Hess erhältlich.

„Morsbacher Aufschwung“ vor 100 Jahren

Therese Kohl aus Hahn stellte dem „Flurschütz“ eine Kladde zur Verfügung, in der Johann Kohl in sauberer alter Schreibrift den Morsbacher Aufschwung vor 100 Jahren beschrieben hat. In Reimform kann der Leser so manches aus dem alten Morsbach der Jahre 1902/3 erfahren. Nachfolgend einige Beispiele:

Die Aufzeichnungen beginnen mit den Reimversen „Es liegt ein Örtchen im bergischen Land, das unter dem Namen Morsbach bekannt. Dort haben wohl frei und ungeniert, sich zwei große Kasinos konstituiert. Die Mitglieder des Ersten sind Morsbacher Herm, und die von dem Zweiten die uzen recht gern.“ Kasino-Clubs waren, ähnlich der heutigen Stammtische, regelmäßige Treffen Morsbacher Männer, die bei Bier und Schnaps Aktuelles diskutierten.

Doch schon 1902/3 blickte man in die Vergangenheit Morsbachs zurück und zog Bilanz: „So ungefähr vor fünfzig Jahren, mehr arme Leut wie Reiche waren. Bedenkt man sich nun diese Zeit, vergleicht damit nun Morsbach heut. Elektrizität und Federkraft hat damals Niemand dran gedacht. Bis das gelehrte Männer kamen und Morsbach davon Kenntnis gaben. Doch bei dem elektrischen Licht kann man sehen wunderlich. Es brennt so schön, so hell und fein des Abends bei dem Mondenschein.“ Im Jahr 1901 wurde von der Schreinerei Kaldeuer der erste Strom in Morsbach erzeugt. Von da ab setzte die Elektrifizierung der Gemeinde ein. Vorher wurde abends in den Stuben vieles bei spärlichem Kerzenschein erledigt.

Und wie war es beim Kegeln? „Die Elektrizität spielt hier auch eine Rolle, mit Elektrizität wird gekegelt wie tolle, Elektrizität will den Ersten jetzt haben, wird später auch elektrisch noch gefahren. Nun werden wir aber auch später mal seh'n, ob die neue Bahn elektrisch thut geh'n. Dann wird ja alles elektrisch betrieben und zuletzt auch noch elektrisch geschrieben.“ Die Bahnverbindung Morsbach – Wissen wurde 1890 eröffnet, die nach Waldbröl 1908; beide Strecken wurden aber nie elektrisch betrieben. Elektrische Schreibmaschinen kamen erst viel später in Morsbach auf.

„Auch im Burenkasino ist es gelungen, später wird dort elektrisch gesungen. Wir haben dort schon drahtlose Telephonie, die geht von Morsbach bis Berlin.“ Ein Telegrafenanam war in Morsbach 1878 eröffnet worden, eine erste öffentliche Fernsprechstelle 1901. Ab diesem Jahr schritt auch die Ausweitung der privaten Telefonanschlüsse in der Gemeinde ständig fort. Weiter heißt es in der Kladde von 1902/3: „Und die neue Wasserleitung gehört doch auch zu dem Aufschwung, das Wasser kommt so leicht und sacht, das Manchem der Geldbeutel kracht.“ 1902 wurde in Teilen des Ortes Morsbach eine erste Wasserleitung gebaut, die später auf das gesamte Dorf erweitert wurde. Zuvor schöpfte man Wasser aus Brunnen, Quellen und Bächen. Fazit 1903: „Jetzt ist's in Morsbach so bequem, bei allem brauch man nur aufzudeh'n.“

Zu den Straßen in Morsbach heißt es damals: „Früher war es gar nicht schön durch den tiefen Dreck zu geh'n. Heut dagegen kann man handeln und auf dem schönen Pflaster wandeln.“

Hier sehen Sie,

*wie man
in Zukunft*

Teppichboden

verlegt.



ecofix® – Das revolutionäre
Teppichboden-Verlegesystem
der Zukunft.

Mit ecofix von Vorwerk wird die Teppichbodenverlegung revolutioniert: Der volltextile Teppichbodennücken texback/texback spezial wird nach dem aus der Natur bekannten Klettprinzip mit dem auf dem Boden befestigten ecofix-Klettband verhakht. Ohne emissionshaltigen Kleber, ohne unangenehme Gerüche und ganz sauber. Und soll der ursprüngliche Untergrund eines Tages wieder genutzt werden – ecofix hinterläßt keinerlei Spuren. Das spart Zeit und Geld und schont die Nerven. Rufen Sie uns an, oder kommen Sie einfach bei uns vorbei, wir informieren Sie gern.



Vorwerk Teppich.
Der hält länger, als uns lieb ist.



**DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG**

- Bodenbeläge - Polsterei
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach

Tel. 02294/441 • Fax 02294/91 78
eMail: holschbach@t-online.de

Zwischen 1900 und 1905 sind 10,7 km Gemeindestraßen als „Kunststraßen“ ausgebaut worden, d.h. aus einem vorher unbefestigten, bei Regen matschigen Weg wurde eine mit Pflastersteinen hergerichtete von Pferdefuhrwerken leicht befahrbare Straße.

„In Morsbach sind der Wirte in Hüll und Fülle und der Geschäfte in großer Zahl, da ist die Mißgunst wohl am Platze, weil einer vor'm anderen will's haben allemal. Auch haben wir hier verschiedene Vereine, aber Einigkeit ist in keinem, daß macht der Morsbacher Stolz und Neid, er thut einem oft wirklich leid. Im neuen Krankenhaus ist's aber auch recht schön, man brauch nur durch die Räume zu geh'n. Da ist alles nobel und fein, daß muß in einem Krankenhaus ja sein.“ Das Krankenhaus in der Kirchstraße (heute: Behindertenzentrum) wurde 1901/2 neu erbaut.

Der Autor schließt mit folgenden Versen: „Dem Morsbach gönnen wir von oben herein, daß es möge so weiter gedeihn. Daß der Aufschwung so viel möchte geben, daß Morsbach später von den Zinsen könnte leben.“

(Anmerkung: Einige der obigen Erläuterungen wurden dem Beitrag „Die Entwicklung von Infrastruktureinrichtungen in der Gemeinde Morsbach“ von Michael Schmitz aus dem Band III der Morsbacher Heimatchronikreihe entnommen. C.B.)

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. April 2004 durchgeführt in Morsbach:

Aussichtsturm, Auf dem Alzerberg, Alzener Landstrasse, Brückenstrasse, Zum grünen Siefen, Warnsbachtal, Krottorfer Str., Kirchstrasse, An der Seelhardt, Am Brunnen, Obere Kirchstrasse, Im Karschiefen, Heinrich – Halberstadt Weg, Bachstrasse, Talweg, Rheinischer Hof, Waldbröler Strasse, Seifener Weg, Ellinger Weg und Hohe Brücke.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

Kunst im Rathaus

Die IKM (Interessengemeinschaft Kunst Morsbach) hat wieder einmal Ausstellungswechsel in der Rathaus-Galerie in Morsbach. Dieses Mal hat die IKM den Wiehler Rolf Baldsiefen eingeladen, seine Bilder zu präsentieren. Der Künstler hat seine Ausstellung unter das Motto „Sich ein Bild vom Menschen malen“ gestellt. Seit über 20 Jahren hat er sich der Kunst verschrieben und sich in zahlreichen Ausstellungen, wie z.B. in Köln, Morsbach, Bergisch Gladbach, Gummersbach, Wiehl und Hem (Nordfrankreich) einen Namen gemacht. In seiner jetzigen Ausstellung sind insgesamt 23 Ölgemälde zu sehen. Die Ausstellung findet noch bis Ende April zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses statt.



Der Künstler Rolf Baldsiefen aus Wiehl stellt zur Zeit seine Werke im Rathaus Morsbach aus.

Heckenschnitt und Flämmen

Die Untere Landschaftsbehörde des Oberbergischen Kreises weist darauf hin, dass es nach dem Landschaftsgesetz verboten ist, in der Zeit vom 01. März bis 30. September Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Auch die Straßenrandstreifen sind durch diese gesetzliche Bestimmung geschützt. Das Verbot bezieht sich nur auf die totale Rodung, auf das „auf den Stock setzen“ oder die Zerstörung von Hecken und Gebüschen sowohl in der freien Landschaft als auch in bebauten Gebieten. Die notwendigen Pflege- und Formschnitte, die beispielsweise aus Gartengestaltungsgründen, aber auch aus Gründen des Nachbarnschaftsrechtes oder der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden dadurch nicht ausgeschlossen. Gleichwohl sollten diese Form- und Pflegeschnitte so zurückhaltend vorgenommen werden, dass zum Beispiel das Brutgeschäft der Singvögel nicht beeinträchtigt wird. Teilweise werden immer noch ganze Böschungen „kahlgeschoren“, als nur das Lichttraumprofil frei zu schneiden. Insbesondere in den Bereichen mit wenig Gehölzwuchs, so zum Beispiel, wo Straßenränder und -böschungen direkt an landwirtschaft-

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 027 42 - 7 17 76

lich genutzte Freiflächen angrenzen, haben Gebüsche und Hecken wichtige Schutzfunktionen für diverse Tierarten. Darüber hinaus führen „Kahlschläge“ nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes im Oberbergischen Kreis.

Unter all diesen Aspekten bittet die Untere Landschaftsbehörde darum, auch außerhalb der gesetzlichen Verbotsfrist die Schnittmassnahmen an Gehölzen auf das absolut notwendige Mass zu beschränken, damit solche ökologisch wichtigen Landschaftsstrukturen als Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsraum für viele Tiere erhalten bleiben.

Auch das sogenannte „Flämmen“ von Wiesen, Böschungen und Feldgehölzen ist verboten. Zuwiderhandlungen werden ebenfalls angezeigt!

Fußballabteilung des SV 02/29 Morsbach wird 75 Jahre alt

Vom 4. – 6. Juni 2004 feiert die Fußballabteilung des Sportvereins 02/29 Morsbach das 75-jährige Bestehen. Ein Festbuch mit umfangreicher Chronik wird rechtzeitig erscheinen und die Höhen und Tiefen aus vielen Jahrzehnten in Erinnerung rufen. Neben Texten und Werbung gehören natürlich auch Fotos in das Festbuch.

Kürzlich tauchte ein Foto aus dem Nachlass des früheren Gewerbeoberlehrers Johannes Stangier auf. Aus alten Unterlagen geht hervor, dass Johannes Stangier in der Zeit um 1920 – 1925 mit der DJK Fußball gespielt hat. Leider konnte bislang niemand ausfindig gemacht werden, der auch nur den einen oder anderen Sportler kennt. Wie Fia Stangier, Tochter von Johannes Stangier, sagte, sei ihr Vater in der Mitte der vorderen Reihe mit dem Ball zu sehen.

Wenn Leser des „Flurschütz“ einen oder mehrere Sportler erkennen, wende man sich bitte an Dieter Kappenstein (Telefon 999 888), um dieses Bild eventuell noch in die Festschrift aufnehmen zu können.



Wer kennt die Namen dieser Morsbacher Fußballspieler aus den 20er Jahren?

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2004

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.03.2003 (GV NRW S. 766) hat der Rat der Gemeinde Morsbach am 18.12.2003 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Jahr 2004, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	18.250.682 EUR
	in der Ausgabe auf	18.250.682 EUR
im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	5.418.769 EUR
	in der Ausgabe auf	5.418.769 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **2.060.000 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **4.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 280 v.H.
 - b) für die sonstigen Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v.H.
2. Gewerbesteuer nach Ertrag 450 v.H.

§ 6

Über- und außerplanmäßige Ausgaben von mehr als 10.000 EUR sind im Sinne von § 82 Absatz 1 Satz 4 GO NW als erheblich anzusehen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Morsbach für das Haushaltsjahr 2004 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gemäß § 79 Abs. 5 GO NW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Gummersbach mit Schreiben vom 06.02.2004 angezeigt worden.

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 15. bis 24. März 2004 im Rathaus, Zimmer OG. 02, öffentlich aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -



Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär



**kamin
& ofen**

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
 Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Mo-Fr: 9:00 - 13:00 Uhr
 14:00 - 18:30 Uhr
 Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 61 / 30 25 0
 Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo-Fr: 9:30 - 13:00 Uhr
 14:30 - 18:30 Uhr
 Sa: 9:30 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister

Morsbach, den 12.03.2004
- R e u b e r -

Inkrafttreten der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 (Hemmerholz)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.03.2004 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 (Hemmerholz) als Satzung beschlossen.

Die vorgen. Satzung wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Gemeinde Morsbach, - Fachbereich II Bauen/Planen/Umwelt - , Bahnhofstraße 2, Zimmer- Nr. EG 14, während der Öffnungszeiten bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

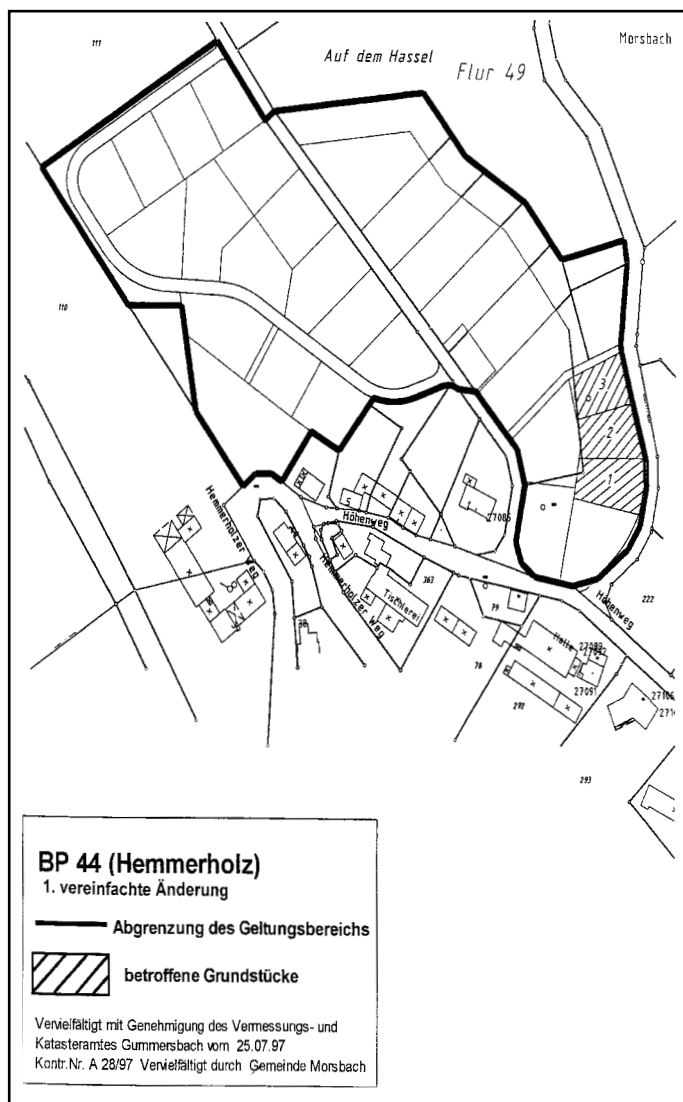
Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich
 - a) einer Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht in den Fällen des Buchstaben a) innerhalb eines Jahres, in den Fällen des Buchstaben b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. →

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gem. § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO) NW nach Ablauf dieses Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn;

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.



Bekanntmachungsanordnung:

Der Satzungsbeschluss über die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 44 (Hemmerholz) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die vorgenannte Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Morsbach, den 09.03.2004

- Reuber -
Bürgermeister

I. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.2002 (GV. NRW. S. 160) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV. NRW. S. 708/728), hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.03.2004 folgenden I. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei Morsbach beschlossen:

§ 1

§ 7 wird wie folgt ergänzt:

9. Gebühr für jede Fernleihbestellung, die von Bibliotheken außerhalb des Oberbergischen Kreises positiv erledigt wurde 1,50 €

§ 2

Dieser I. Nachtrag tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende I. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Gemeindebücherei in der Gemeinde Morsbach (Benutzungsordnung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 08.03.2004

- Reuber -
Bürgermeister

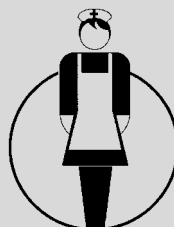
KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/7805 · ☎ **02294/1719**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

DER GUTACHTERAUSSCHUSS
FÜR GRUNDSTÜCKSWERTE
IM OBERBERGISCHEN KREIS

BEKANNTMACHUNG

BODENRICHTWERTKARTE VON GRUNDSTÜCKEN

Für das Gebiet der Städte und Gemeinden des Oberbergischen Kreises sind gemäß § 196 (1) Bau-gesetzbuch und gemäß § 11 (1) der Verordnung über die Gutach-terausschüsse für Grundstücks-werte in den Sitzungen vom 09.02.2004 und 10.02.2004 Bodenrichtwerte neu festgelegt worden.

Die Bodenrichtwertkarte für das Gebiet der Gemeinde Morsbach liegt gemäß § 196 (3) Bau-gesetzbuch i.V.m. § 11 (1) der Verordnung über die Gutachter-ausschüsse für Grundstücks-werte in der Zeit vom 15.03.2004 bis einschließlich 16.04.2004 im Zimmer EG 15 des Rathauses der Gemeinde Morsbach, Bahnhof-straße 2, 51597 Morsbach aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch außerhalb dieser Zeit die Geschäftsstelle des Gutachter-ausschusses für Grundstücks-werte Auskünfte über Bodenrichtwerte erteilt. Die Geschäftsstelle befindet sich im Vermessungs- und Kataster-amt des Oberbergischen Kreises, Moltkestraße 42, 51643 Gummersbach, Kreishaus, Zimmer 20 im 2. Untergeschoss.

Gummersbach, den 16.02.2004
gez.: Gülicher
Vorsitzender

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Bekanntmachung des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Oberbergischen Kreis wird hiermit gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach vollzo-gen.

Der Bürgermeister
Im Auftrag:

- Mauelshagen -

Bekanntmachung

Neuwahl von Schiedspersonen

Ab dem Monat August 2004 sind für den Schiedsamsbezirk Morsbach eine neue Schiedsperson sowie deren Stellvertreter zu bestellen.

Interessierte Personen können sich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach um diese Ämter bewerben.

Eine Schiedsperson wird für fünf Jahre gewählt.
Schiedsperson kann nicht sein, wer

1. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
2. unter Betreuung steht.



Wetterbericht war gestern.
Das neue Renault Mégane
Coupé-Cabriolet.



Abb. zeigt
Renault Mégane Coupé-Cabriolet Laser Privilege mit Sonderausstattung

Monatliche Leasing-Rate	EUR 199,-	Laufzeit / km	24 Monate / 20.000 km
Leasing-Sonderzahlung	EUR 5.075,-	zzgl. Überführungskosten	

Ein Angebot der Renault Leasing für ein Renault Mégane Coupé-Cabriolet Confort Authentique 1.6 16V

RENAULT MEGANE

Perfekte Rundumsicht und ein tolles Open-Air-Gefühl:

- erstes Fahrzeug weltweit mit voll versenkbarem Panorama-Glasdach serienmäßig
- größter Kofferraum seiner Klasse: 490 l bei geschlossenem Dach
- moderne, intelligente Ausstattung wie die Renault Chipkarte „Keyless Entry & Drive“
- umfangreiche Sicherheitsausstat-tung, z. B. Anti-Submarining-Air-bags, die ein Durchrutschen unter dem Gurt verhindern (exklusiv bei Renault)
- Lebenslange Mobilitätsgarantie*

EUR 199,-
mtl. Leasingrate

Autohaus Erbrecht GmbH

Friedrich-Engels-Straße 14 • 51545 Waldbröl
Tel.: 0 22 91 / 9 10 63 12 • Fax: 0 22 91 / 9 10 63 20
info@AH-Erbrecht.de



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

Ingo Weber
Werkzeuge u. tech. Zubehör
Alte Dorfstr. 5
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422
Telefax: 02296/900423
E-Mail: weberwerkz@aol.com

Werkzeuge von A-Z, Kugellager,
Antriebstechnik und vieles mehr...

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im
Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Ge-meinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungs-blatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwal-tung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezo-gen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzei-genteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gum-mersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +

Schiedsperson soll nicht sein, wer

1. das 30. Lebensjahr nicht vollendet hat,
2. in dem Schiedsbezirk nicht seinen Wohnsitz hat,
3. durch sonstige, nicht unter Abs. 2 Nr. 2 fallende gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Zur Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer das 70. Lebensjahr vollendet hat.

Bewerbungen sollten bis zum 06.04.2004 bei der Gemeindeverwaltung Morsbach vorliegen.

VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz 16.12.2003 (GV.NRW 2003, Seite 766) und der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NW) vom 21.10.1969, zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV NRW S. 708) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.03.2004 folgenden VI. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 beschlossen:

§ 1

Das Straßenverzeichnis gem. § 2 Abs. 1, Seite 11, erhält folgende neue Fassung:

Anliegerstraße		innerörtl. Verkehrsstr.		überörtl. Verkehrsstr.	
Straßenbezeichnung	an Reinigungspflichten werden übertragen	Straßenbezeichnung	an Reinigungspflichten werden übertragen	Straßenbezeichnung	an Reinigungspflichten werden übertragen
Friedhofsweg	F				
Friedhofsweg	W				
Gem.: Lichtenberg					
Flur: 7					
Flst.: 295					
Hohler Berg	F				
Hohler Berg	W				
Gem.: Lichtenberg					
Flur: 7					
Flst.: 131 + 149					
Im Hainfeld	F				
In den Kirchenhähnen	F				
In der Rosten	W				
Industriestraße	F				
				Morsbacher Straße K 58 von km 0,765 bis 1,215	F
Paul-Klose-Straße	F				
Paul-Klose-Straße	W				
Gem.: Lichtenberg					
Flur: 7					
Flst.: 506					
Nürsche	F				
Sieben Eichen	F				
Sonnenhang	F				
Torweg	F				
Zu den Gärten	F				
Zu den Gärten	W				
Gem.: Lichtenberg					
Flur: 7					
Flst.: 550					
Flst.: 6					
Flst.: 52					
Flst.: 255					
Zur Hofwiese	F				

Gem. § 2 Abs. 1 werden folgende Reinigungspflichten an die Grundstückseigentümer bzw. die Erbbauberechtigten übertragen:

F = Fahrbahnreinigung ausschließlich Winterdienst und Gehwegreinigung, falls vorhanden, einschließlich Winterdienst.

W = Fahrbahnreinigung einschließlich Winterdienst und Gehwegreinigung, falls vorhanden, einschließlich Winterdienst. →

§ 2

Dieser VI. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 04.11.1980 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende VI. Nachtrag zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Gemeinde Morsbach vom 08.03.2004 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 08.03.2004
 -Reuber-
 Bürgermeister

Flurschütz-Titelbilder werden gerahmt

Der „Flurschütz Morsbach“ wird von den Lesern gerne gesammelt, um später noch einmal einen Beitrag nachlesen zu können. Einige Leser schneiden sogar die Titelbilder aus, rahmen sie und hängen die Bilder in die Kellerbar oder das Treppenhaus. So kann man vom „Flurschütz Morsbach“ gleich mehrfach profitieren.

Die Fantasie anregen und neue Welten eröffnen

Unter dem Motto „Alle mal herhören“ beteiligten sich die Schüler der 6. Klassen der Janusz Korczak - Realschule wieder am Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels. Jede der drei 6. Klassen ermittelte ihre zwei besten Vorleser, die anschließend auf Schulebene um den ersten Platz wetteiferten. Jedes Kind las dabei drei bis fünf Minuten lang aus einem Text seiner Wahl und aus einem unbekanntem Text vor. Die Bewertung erfolgte durch Mitschüler und Fachlehrkräfte. Im Vordergrund des Wettbewerbs standen jedoch nicht der Wettkampfgedanke und das Gewinnen, sondern die Begegnung mit Geschichten und Abenteuern, die Lesemotivation fördern und Lesen als Vergnügen erleben lassen. Durch die eigenständige Buchauswahl und das gegenseitige Zuhören konnten die Schüler Einblicke in die Vielfalt der aktuellen und klassischen Kinder- und Jugendliteratur erhalten. Leselust und Lesespaß standen dabei im Mittelpunkt.

Alle Klassensieger (siehe Foto) wurden mit einer Urkunde und einem süßen „Dankeschön“ ausgezeichnet. Auf Schulebene konnte Linda Stahl aus der Klasse 6c als beste Vorleserin ermittelt werden. Sie erhielt neben einem Buchpreis auch eine Einladung zum Vorlesewettbewerb auf Kreisebene. Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen durchgeführt. Der unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehende Wettbewerb zählt mit jährlich mehr als 700.000 beteiligten Kindern aus den 6. Klassen aller Schularten zu den größten bundesdeutschen Schülerwettbewerben.

Die Stilwelten von ADO

Entdecken Sie Ihren individuellen Stil in unseren sechs neuen Stilwelten. Achten Sie auf die Goldkante! Gardinen, Dekostoffe und mehr...

ADO
Goldkante

DIETER HOLSCHBACH
MODERNE RAUMGESTALTUNG

- Bodenbeläge - Polsterei
- Dekorationen - Sonnenschutz

Dieter Holschbach GmbH
 Bahnhofstraße 21 • 51597 Morsbach
 Tel. 0 2294/441 • Fax 02294/9178
 eMail: holschbach@t-online.de

AUTOHAUS AMELUNG
 WALDBRÖL

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
 Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
 www.kaltenbach-gruppe.de
 E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30



Die Teilnehmerinnen des Lesewettbewerbs (v.l.n.r.): Laura Schumacher, Anna-Lisa Solbach, Maria Amon, Linda Stahl, Tamara Schmidt und Jennifer Reif.

Veranstaltungskalender Morsbach 2004



März 2004

Mittwoch, 17.03.2004
16.30 Uhr

Kinderkino
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach

Mittwoch, 17.03.2004
10.00 Uhr

Diavortrag Irland
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg

Donnerstag, 18.03.2004
15.00 Uhr

Ist Vergesslichkeit schon Alzheimer? Nach Messe u. Kaffeetafel referiert Doris Weide aus Altenkirchen über Diagnose u. Therapie der Demenzerkrankungen
Ort: Holpe, Kirche, anschl. im Gesellenhaus
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe

Sa 20.03.2004 u.
So 21.03.2004

Orchester- u. Bandkonzert am Sa 19.30 Uhr, Jahreskonzert So 15.00 Uhr
Ort: Morsbach, "Haus im Kurpark"
Veranst.: Musikschule Morsbach

Samstag, 20.03.2004
13.00-16.00 Uhr

Second-Hand-Basar, in der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“
Veranst.: Elterninitiative „Kleine Freunde“

Dienstag, 23.03.2004
9.30-16.00 Uhr

Einkehrtag
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach

Samstag, 27.03.2004
20.00 Uhr

Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Gertrud Morsbach

Samstag, 27.03.2004
19.45 Uhr

Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg, dort hl. Messe um 21 Uhr
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Sonntag, 28.03.2004
7.30 Uhr ganztägig

Wallfahrt zur Minoritenkirche in Köln, Treffpunkt Busbahnhof
Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach

Sonntag, 28.03.2004
14.00 Uhr

Hallensportfest
Ort: Holpe, Sporthalle
Veranst.: Spvgg Holpe-Steimelhagen, Abt. Leichtathletik

Sonntag, 28.03.2004
15.30 Uhr

Konzert „10 Jahre Chorleiter Michael Rinscheid“
Ort: Morsbach, kath. Pfarrkirche „St. Gertrud“
Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach

Buchbesprechung der Kath. Öffentl. Bücherei St. Gertrud Morsbach

Lesen macht Spaß und hat obendrein den Vorzug, nicht dümmen zu machen.

Roman: Haefs Gisbert, R O M A , Der erste Tod des Mark Aurel Rom 165 n. Chr.: Kaiser Mark Aurel droht Opfer dunkler Mächte zu werden. Durch Zufall werden eine junge Schauspielerin und ein Offizier in die Intrige verwickelt, ermitteln auf eigene Faust und beginnen eine Liebschaft. Ein echtes Lesevergnügen auf der Wanderung durch unzählige historische Romane.

Sachbuch: Harenberg Weltreport

Der Reiseführer durch 192 Länder. Über 1000 Seiten, 1850 farbige Abbildungen und Karten. Eine erstklassig recherchierte und

mit einer unglaublichen Menge an Farbfotos ausgestattete Informationsquelle.

Bilderbuch: Dörrie Doris, Mimi

Mit Bildern von Julia Kaergel, ab 5 Jahre. Mini verwandelt sich für einen Tag in Anna Anders. Sie besucht ihre Eltern und kann nun endlich ihre Meinung über alles loswerden:

- über die Schuhe von Mimi, die diese nicht richtig binden kann
- über das Durcheinander in Mimis Zimmer
- und vor allem erzählt sie von dem Bild, das Mimi heimlich auf ihr Betttuch gemalt hat.

Die phantasievollen Zeichnungen und Collagen laden zum Entdecken und Verweilen ein.

Öffnungszeiten der KÖB an der Kirchstr. 26: mittwochs: 15.30 - 17.30 Uhr und sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr.

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach

Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

SCHAUEN ► TRAUEN ► BAUEN

INFO-TAG IM MUSTERHAUS



Abb. Normandie

Sonntag, 14. März, 11 bis 17 Uhr
Krottorfer Str. · 51597 Morsbach

Infos über das aktuelle Aktionshaus
„Normandie“ ca. 150 qm WF schlüs-
sel-fertig* zum Sonderpreis von nur

199.000,00 EUR

inklusive Bodenplatte, Abluft-Wärme-
pumpe, Fußbodenheizung EG/OG,
Holzfenster mit innenliegenden
Sprossen, Rollläden im Erdgeschoss
und Dusche mit Duschtrennung
im Erdgeschoss

* ohne Malerarbeiten innen, Boden-
beläge, Fliesen in Küche und Diele

ALHO Systembau GmbH
Hammer 1 · 51597 Morsbach
Tel. [0 22 94] 6 96-4 22 o. 6 96-4 55
e-mail: info@alho.de
Internet: www.alho-haus.de

AUSSERDEM:

Infos über neue
Wohnkonzepte für
Grundstücke in
Hanglage.

Wir bauen Zukunft!



MV Lichtenberg spendet 800,- Euro an Kinderhospiz Olpe

Der Musikverein Lichtenberg konnte auf der Generalversamm-
lung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Besondere Auftritte
des vergangenen Jahres waren u. a. die Teilnahme am Neusser
Schützenfest, wo die Lichtenberger Musiker bereits zum 11. Mal in
Folge an allen 4 Festtagen mitmarschierten. Schützenfest in Düs-
seldorf, Emtedankfest Lichtenberg und ein Weihnachtskonzert.
Beim Weihnachtskonzert, welches in der Lichtenberger Kirche statt-
fand, konnten durch Eintritt u. Spenden 800,- Euro für das Kinder-
hospiz Balthasar in Olpe gesammelt werden.

Nachdem Jürgen Weschenbach Rainer Wittershagen für 25 Jahre
Mitgliedschaft geehrt hatte, wurde der Vorstand wie folgt gewählt:
Jürgen Weschenbach (1. Vorsitzender), Jan Wirths (2. Vorsitzen-
der), Michael Wägener (Kassierer), Martin Zimmermann (Schrift-
führer), Annegret Schlechtingen (Zeugwart), Andreas Kappenstein
(Notenwart), Rainer Wittershagen (stell. Notenwart), Andreas
Schneider (Instrumentenwart), Markus Ley (stellv. Dirigent), Julia
Sigmund (Betreuerin der Jugendausbildung), Karl-Josef Eiteneuer
(Pressesprecher), Tobias Schneider (Jugendvertreter).

Dass der Musikverein Lichtenberg weiterhin auf gute Kinder- bzw.
Jugendarbeit setzt, war in dem Kidsbericht, von Julia Sigmund
vorgetragen, zu hören.

Es konnten vergangenes Jahr 11 Schüler in den Verein aufgenom-
men werden, und 35 Schüler befinden sich noch in der Ausbil-
dung. Um die hohe Ausbildungsqualität auf allen Instrumenten zu
sichern, wird der Musikverein der Musikschule Morsbach eV bei-
treten.

Interessierte Kinder und Jugendliche erhalten Informationen bei
Julia Sigmund (Musikverein Lichtenberg), Tel. 0179/83577270, und
Björn Strangemann (Leiter Musikschule Morsbach), Tel. 02294/
991021.

Als ersten herausragenden Auftritt dieses Jahres wäre das
Frühjahrskonzert zu nennen, welches der Musikverein am 24. April
2004 um 20.00 Uhr im Kurhaus in Morsbach veranstaltet.

Kleinanzeigen

Aquarium 100x40x50, komplett zu verkaufen.
Tel.: 02294/699400 oder 02263/47062

Gebrauchtes Schlagzeug gesucht,
Tel.: 02294/8095

Baugrundstück, 1.140 qm, voll erschlossen, Süd-
lage, Nähe Zentum, Teilung möglich, provisionsfrei,
zu verkaufen Tel.: 02294/6080

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags.
Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Le-
ben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen,
Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften
sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flur-
schütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format einge-
reicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Auf-
nahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-
mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die
Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den
Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin
senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **27. März 2004**.
Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter
www.morsbach.de.



Für alle Fälle:
die Versicherungsberatung
der Sparkasse.

 Kreissparkasse
Köln

Auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft, können Sie sich auf eines verlassen: auf unsere kompetente und individuelle Beratung rund um das Thema Versicherungen. Von der Haftpflicht- bis zur Diebstahlversicherung - wir informieren Sie unter www.ksk-koeln.de oder in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Kreissparkasse Köln**